



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Pfarrgemeinde,

Vor 10 Jahren machten wir Urlaub in Kärnten – weil man uns in Innsbruck kurzfristig nicht haben wollte. So sind wir etwas unvorbereitet umhergeirrt. Auch an diesem einen Tag, grau in grau, an dem wir fast im Dunkel gewandelt waren.

Und da plötzlich: ein riesiges Schild *Europa-Ausstellung 2009 Macht des Wortes. Benediktinisches Mönchtum im Spiegel Europas in der Benediktinerabtei St. Paul im Lavanttal, Kärnten*. Ein Lichtschein. Das Aufblitzen von unglaublicher Leuchtkraft an diesem düsteren Tag. Aber: *Wo ist St. Paul?* Die Benutzung des Navis war in den Funklöchern schwierig. Also wurden Karten gezückt.

Nach ein bisschen Umherirren im mit Tiefnebel gefüllten, eh schon dünn besiedelten Kärnten haben wir langsam in das richtige Tal gefunden... und dann? – dann eine prächtige Barockanlage erwartet. Mindestens so ausladend wie die vielen Barock-Abteien im süddeutschen Raum.

Aber Nichts dergleichen. Eine eher nüchterne Anlage. Fast so grau wie der sie nahezu gänzlich verschluckende Nebel. *Und das soll eine Benediktinerabtei sein? Mit einer Europaausstellung drin?* Ungläubig, voller Zweifel näherten wir uns. Niemand zu sehen. *Ob die wohl offen hat?* - aber wer mag außer uns beiden mag heute schon außer Haus... doch dann: ein helles Licht. Wegweiser. Erst die dritte Tür ließ sich öffnen. Und: Menschen, die uns herzlich empfingen und wir waren mitten drin in einer Ausstellung mit kostbarsten Schätzen aus hunderten von Jahren gelebten Mönchtums. Uns gingen die Augen auf, das Herz über und wir verstummten. Kaum etwas sagend sogen wir die Exponate in uns auf. Buchmalerei, alte Kaseln, Baupläne, Geschichte, Persönlichkeiten, Bilder. Nur da und dort mal ein Hinweis: *Hast du das schon gesehen? hast du das schon gewusst? das muss ich jetzt neu denken*. Und die Zeit verrann wie im Flug. Und eine Sättigung stellte sich ein, die Hunger und Durst machte auf immer mehr... bis wir uns völlig erschöpft ins Auto setzten und wieder zurück zur Unterkunft fuhren.

Was war da geschehen? Es fühlt sich heute, im Nachhinein, wie eine Neu-Interpretation der Weihnachtsgeschichte an. Und was fanden wir anderes als die Hirten: das Wort. Die Macht des Wortes wurde uns sinnenfällig in unzähligen Nuancen aufgeschlossen.

Ich tat dann dort etwas, was ich sonst nie tue: Ich kaufte mir die zweigeteilte Publikation zur Ausstellung. Das überstieg zwar etwas mein Budget, aber das war mir wichtiger als groß Essen gehen an den anderen Tagen. Die Veröffentlichung ist verteilt auf zwei Bände: *Macht des Wortes* und *Macht des Bildes*. Jesus aus Nazareth, der Christus, der als Neugeborenes im Mittelpunkt steht: auf ihn geht das alles zurück. Dieses hilflose Baby, irgendwann, irgendwo zur Welt gekommen, hat den Lauf der Welt entscheidend verändert – machtlos. Der Evangelist Johannes ist sich der Macht des Wortes und der Macht des Bildes bewusst. Manchmal sind es nur zwei Buchstaben richtig aneinandergereiht und zur passenden Gelegenheit gesprochen – und sie verändern mein Leben: Ja. - oder eben auch: Nein.

Täglich erfahren wir Medien als machtvoll. Und durch Medien, wie Machthaber und Machthaberinnen weltweit erzittern, wenn nur die richtigen-falschen Worte aus dem Mund machloser Menschen ausgesprochen werden. Über die Macht der Bilder brauche ich ihnen nicht erst etwas erzählen. Johannes nimmt zu Beginn seiner Niederschrift des Evangeliums des Jesus aus Nazareth das Wort als Bild für die Macht, die sich in Jesus Christus entfaltet. Jesus ist das eine Wort Gottes, das einzige Bild Gottes. Das mächtige Wort und Bild Gottes. Die wörtliche und bildliche Macht Gottes. Die gesprochene und gezeigte Macht Gottes. Die mächtig sprechende und die Macht zeigende Liebe Gottes.

Johannes nimmt zu Beginn seiner Niederschrift des Evangeliums des Jesus aus Nazareth das Wort als Bild für die Macht, die sich in Jesus Christus entfaltet. Jesus ist das eine Wort Gottes, das einzige Bild Gottes. Das mächtige Wort und Bild Gottes. Die wörtliche und bildliche Macht Gottes. Die gesprochene und gezeigte Macht Gottes. Die mächtig sprechende und die Macht zeigende Liebe Gottes.

Johannes nimmt zu Beginn seiner Niederschrift des Evangeliums des Jesus aus Nazareth das Wort als Bild für die Macht, die sich in Jesus Christus entfaltet. Jesus ist das eine Wort Gottes, das einzige Bild Gottes. Das mächtige Wort und Bild Gottes. Die wörtliche und bildliche Macht Gottes. Die gesprochene und gezeigte Macht Gottes. Die mächtig sprechende und die Macht zeigende Liebe Gottes.

**Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen
Pfarrer Thomas A. Mayer**



Ausstellung Robert Erbelding Insgesamt 475 Besucher haben den Weg in die Friedenskirche und die Erbelding-Ausstellung gefunden. Diese war dort zum 75. Jahrestag der Bombardierung Saarbrückens zu sehen.

... die Realität hat kein System. Die Welt ist unberechenbare Auseinandersetzung; das Gestern wiederholt sich nicht heute das Heute nicht morgen. ... jeder Tag kann nur heute sein. R. Erbelding

Herrn Erbeldings Bilder haben zum Nachfühlen in die beiden Weltkriege angeregt. Verbindende Gedanken zu unserem Glauben waren leicht möglich. Die Menschen haben sich dabei in der Friedenskirche über deren

zeitlosen Raum mit den weitgeöffneten Türen gefreut! In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an Herrn Mayer und die Friedenskirche von der Nachlassverwaltung R. Erbelding.

K. Lauer

Licht in dunkler Nacht – A capella Konzert des Kammerchores Schaumberg Am 5. November dieses Jahres gab der Kammerchor Schaumberg in der Friedenskirche Saarbrücken ein ganz besonderes Konzert: *Licht in dunkler Nacht*. Der musikalische Abend hielt, was die Ankündigung versprach: Auf besinnliche Stücke, die die Zuhörer an die Endlichkeit des Seins erinnerten, folgte ein musikalischer Blick in die Unendlichkeit des Universums. Dargeboten wurden Kompositionen aus Romantik und Gegenwart so z.B. von J. Brahms, E. Esenvalds oder Ph. Stopford. Es war aber auch Musik von G. Palestrina und H. Schütz zu hören. Ch. Holz, der Leiter des Kammerchores, erschuf mit seinen Sängerinnen und Sängern Klangräume, die die Gäste in sehr unterschiedliche Welten mitnahmen. Im Konzert gelang es dem Kammerchor Schaumberg, den Zuhörerinnen und Zuhörern mehr als einen Hörgenuss zu schenken. Während der Darbietung durchlebten die Menschen Gefühle von Ergriffenheit oder Trauer um die Vergänglichkeit bis hin zur reinen Freude über die Schönheit des Universums. Am Ende des Konzertes wurden Chor und Chorleiter durch anhaltenden Beifall und die Begeisterung in den Augen des Publikums belohnt.

U. Redeker

Gemeindeversammlung Die Gemeindeversammlung vom 3. November wählte M. Kindopp zur Synodalin für die nächsten vier Jahre und U. Redecker sowie H. Schaub zu Rechnungsprüferinnen für das laufende Jahr. Ebenso wurde dem Kirchenvorstand als Nachtrag zur Gemeindeversammlung von vergangener März nachträglich die Entlastung erteilt. Fast einstimmig votierte die Gemeindeversammlung für die vorgeschlagene Änderung der Dekanatsgrenzen. Demnach gehört unsere Pfarrgemeinde ab 1. Januar 2020 zum neubekanntem Dekanat Südwest. Dekan B. Panizzi wird uns am 2. Februar mit uns Eucharistie feiern und beim Kirchenkaffee zur gemeinsamen Begegnung bleiben.

Unterstützen Sie unsere Gemeinde mit Ihrem Einkauf im Internet Unsere Gemeinde ist seit kurzem bei der Internet-Plattform *Gooding* (<https://www.gooding.de/alt-katholische-gemeinde-saarbruecken-mit-kaiserslautern-86708>) registriert. *Gooding* ermöglicht es, Vereine und deren Projekte zu unterstützen. Das Besondere daran: es kostet keinen Cent extra. Einfach zukünftig in einem der 1.804 angeschlossenen Online-Shops einkaufen und unsere Gemeinde als Prämienempfänger auswählen. Von jedem Einkauf erhalten wir dann eine Prämie von bis zu 5%. Und wie gesagt: alles ohne Mehrkosten für den Käufer. Die *Gooding*-Erinnerungsfunktion *Toolbar* (<https://www.gooding.de/toolbar>) macht das Prämien-Sammeln noch bequemer: sie kann unter Firefox oder Chrome als Add-on installiert werden und erscheint im Browser-Fenster, sobald ein angeschlossener Internetshop besucht wird. Mit nur 2 Klicks wird der Prämieeinkauf aktiviert. Die Prämie wird dann automatisch dem Gemeindekonto gutgeschrieben. Wenn Sie unsere Gemeinde einfach, schnell und ohne Mehrkosten finanziell unterstützen möchten, nutzen Sie bitte bei Ihrem nächsten Einkauf den Weg über *Gooding*.

D. Dewes

Probebeschallung Alle unsere Kirchenbesucher haben schon einmal dieselbe Erfahrung gemacht: die akustischen Bedingungen in unserer Pfarrkirche stören die Sprachverständlichkeit erheblich. Wir beabsichtigen daher, eine Beschallungsanlage zu installieren, die auch über die nächsten Jahre hin ihren Zweck erfüllen soll. Die Firma Steffens (<https://www.steffens-systems.de/>), der Marktführer in Sachen Kirchenbeschallung, hat uns für etwa 3 Monate freundlicherweise eine Probebeschallung aufgebaut. Die Wirkung der Anlage auf die Sprachverständlichkeit ist erstaunlich positiv. Die Lautsprecher sind so eingestellt, dass dem Sprecher überall im Raum mühelose auch bei leiser Stimme gefolgt werden kann. Besuchen Sie doch einmal einen der nächsten Gottesdienste und verschaffen sich einen eigenen Eindruck.

D. Dewes

Orgelvorspiel und Lichtvesper Chromatische (von griechisch für farbig, bunt) Orgelstücke erklingen an den vier Samstagen des Adventes bevor wir Lichtvesper feiern mit Weihrauch, Kerzen und Gesang und einem biblischen Impuls. Von Woche zu Woche wird die Ruine neben dem Kreuz grünen und leuchten.

Durch die **Taufe** wurden in die Kirche aufgenommen:

M. I. Kindopp am 13. Oktober & Ph. J. Bastian am 1. Dezember.

Adventskonzert Am Sonntag den 15. Dezember findet um 15 Uhr in der Friedenskirche ein Adventskonzert mit Liedern zum Mitsingen aber auch mit solistischen Einlagen zum Zuhören statt. Die Begleitung der Lieder übernimmt S. Graeber an Akkordeon, Orgel und Klavier. K. Cīrule und F. Heller wechseln sich als Moderatoren und Sänger/in ab. Vom adventlichen Choral bis *Winter Wonderland* sowie der Choralbearbeitung und Weihnachtsoratorium von J. S. Bach bis zum lettischen Weihnachtslied ist alles dabei. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind willkommen.

S. Graeber

Christbaumloben Christbaumloben mit Einkehrbrauchtum: Alte Tradition in Süddeutschland. Bevorzugt finden Besuche bei Nachbarn, Bekannten und Freunden statt, vereinzelt auch bei völlig Fremden. Für den Fall eines Besuchs wird für jedes Lob des geschmückten Baumes angestoßen. Das Lob kann geistlich oder geistvoll, gesprochen, gesungen oder getanzt sein. Für Getränke ist gesorgt. Gerne können Sie Weihnachtsgebäck mitbringen. Zu dieser schönen Tradition laden wir am 6. Januar nach der Lichtvesper in die Friedenskirche ein.

Feier der Versöhnung Die Wochen vor Festen dienen der Vorbereitung. Dazu gehört auch der Ruf *Kehrt um!*. „Die Kirche sieht es als eine wichtige Aufgabe an, einem in Schuld geratenen Menschen, der seine Beziehung zu Gott und zu seinen Mitmenschen wieder neu regeln und wieder auf das Fundament des Vertrauens setzen will, die Vergebung Gottes zuzusagen. [...] In unserem alt-katholischen Bistum wird das Bußsakrament in der Regel so gespendet, dass die Gemeinde von Zeit zu Zeit in einer Feier der Versöhnung – eingeladen wird, nach einigen Augenblicken der Besinnung oder nach Anregungen zur stillen Gewissensforschung ein allgemeines, vorformuliertes Schuldbekennnis zu sprechen. Der Priester besiegelt dieses Bekenntnis durch eine Vergebungszusage.“ J. Vobbe

Feier der Stärkung An vielen Stellen der Bibel ist von Krankheit und Heilung die Rede. Gott sagt von sich selbst: *Ich bin der HERR, dein Arzt* (Ex 15,26). Im Buch der Weisheit lesen wir: *Weder Kraut noch Wundpflaster machen gesund, sondern dein Wort, o Gott, das alles heilt* (16,12). Jesus offenbart sein heilendes Wirken als Retter und Heiland. Die Jünger werden ausgesandt, zu den Kranken zu gehen und sie zu heilen (z.B. Mt 10,8; Lk 9,1; 10,9). Heute ist uns wieder zum Bewusstsein gekommen, dass die Salbung, das gläubige Gebet der Gemeinde und der Glaube der Kranken eine Einheit bilden. Die Krankensalbung wird deshalb oft mit der Eucharistiefeyer oder mit der Krankenkommunion verbunden. Das vom Bischof gesegnete Öl ist Zeichen der Verbindung mit der ganzen Kirche.

Rücktritt Erzbischof Joris Der Erzbischof von Utrecht, Dr. Joris Vercammen (66), hat in einem Brief an seine Geistlichen und seine Gemeinden angekündigt, am 11. Januar 2020 in den Ruhestand zu treten. *Ich habe diesen Zeitpunkt gewählt, weil es gut für die Kirche und für mich ist*, sagte Erzbischof Vercammen in einem ersten Statement. Es werde in der Kirche in der kommenden Zeit zu organisatorischen Veränderungen kommen und es sei gut, wenn diese Zukunft auch von neuen Personen gestaltet werde. J. Vercammen wurde am 11. März 2000 zum Erzbischof von Utrecht gewählt und am 1. Juli desselben Jahres im Dom zu Utrecht geweiht. Als Erzbischof von Utrecht leitet er nicht nur seine Diözese, sondern ist gleichzeitig Präsident der Bischofskonferenz der Utrechter Union, der sieben alt-katholische Kirchen in Europa angehören. Als Erzbischof von Utrecht hat er sich insbesondere für die ökumenische Annäherung der christlichen Kirchen und für die Suche nach einer Verbindung zwischen Religionen und verschiedenen Bevölkerungsgruppen in den Niederlanden eingesetzt. Nach dem Rücktritt des Erzbischofs, der am 11. Januar bei einer Eucharistiefeyer in der St. Gertrudis-Kathedrale in Utrecht vollzogen wird, übernimmt das Domkapitel die Verwaltung der Diözese. Dieses Gremium ist auch für die Wahl eines neuen Erzbischofs oder einer Erzbischöfin zuständig. Die Wahl erfolgt innerhalb von sechs Wochen durch den Klerus zusammen mit den Laienvertretern des Erzbistums Utrecht.

Ring frei 2020 | Jugendfreizeit (ab 12) mit Bischof Matthias 30. April - 3. Mai 2020 in Neckarzimmern

Dekanatswochenende | 15. - 17. Mai 2020 in Altleiningen/Pfalz mit den Gemeinden BAD/OG

Internationales Alt-Katholisches Forum | 19. - 23. August 2020 in Rastatt

Gemeindebrief Wollen Sie in Zukunft den Gemeindebrief per Post erhalten? – Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Oder lieber den Gemeindebrief als PDF im Anhang einer eMail? – Dann schreiben Sie bitte kurz an saarbruecken@alt-katholisch.de und Sie erhalten den Gemeindebrief über den Gemeindeverteiler.

Besuche Sie oder ein Angehöriger können nicht zur Kirche kommen, sind krank, haben etwas auf dem Herzen oder würden einfach gern einen Besuch von der Gemeinde bekommen? Melden Sie sich bitte bei Pfarrer Th. Mayer oder Diakon i. E. M. Bastian. Wir machen uns dann auf den Weg zu Ihnen.

<p>Sa 30 1. Sonntag der Adventszeit 16:20 Orgelvorspiel 16:30 Lichtvesper</p> <p>Dezember</p> <p>So 1 10:30 Eucharistiefeier Kollekte für baf anschl. Kirchenkaffee</p> <p>2. Sonntag der Adventszeit</p> <p>Sa 7 16:20 Orgelvorspiel 16:30 Lichtvesper</p> <p>So 8 10:30 Eucharistiefeier anschl. Erstkommunionvorbereitung</p> <p>Mo 9 19:00 ök. Hausgebet oder z.B.: 19:30 Weltraum/St. Johanner Markt</p> <p>3. Sonntag der Adventszeit</p> <p>Sa 14 16:20 Orgelvorspiel 16:30 Lichtvesper</p> <p>So 15 10:30 Feier der Versöhnung + Eucharistiefeier KL 11:00 Gottesdienst 15:00 Adventskonzert</p> <p>4. Sonntag der Adventszeit</p> <p>Sa 21 16:20 Orgelvorspiel 16:30 Lichtvesper</p> <p>So 22 10:30 Eucharistiefeier anschl. Christbaumschmücken Geburt unseres Herrn Jesus Christus Kollekte in allen Gottesdiensten für Brot für die Welt</p> <p>Di 24 16:20 Orgelvorspiel 16:30 Christvesper mit Eucharistiefeier</p> <p>Mi 25 KL 11:00 TischEucharistiefeier</p> <p>Do 26 10:30 Eucharistiefeier 1. Sonntag nach Weihnachten</p> <p>So 29 10:30 Eucharistiefeier</p>	<p>Januar</p> <p>2. Sonntag nach Weihnachten</p> <p>So 5 10:30 Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus</p> <p>Mo 6 18:00 Lichtvesper mit Dreikönigsweihe anschl. Christbaumloben</p> <p>1. Sonntag nach Erscheinung: Sonntag von der Taufe des Herrn</p> <p>So 12 10:30 Eucharistiefeier anschl. Erstkommunionvorbereitung</p> <p>2. Sonntag nach Erscheinung Sonntag von der Hochzeit zu Kana</p> <p>So 19 10:30 Eucharistiefeier KL 11:00 Gottesdienst</p> <p>19.-25. Gebetswoche für die Einheit der Christen</p> <p>Fr 24 18:00 ök. Gottesdienst Neuapostolische Kirche 3. Sonntag nach Erscheinung</p> <p>So 26 10:30 Eucharistiefeier + Feier der Stärkung anschl. Kirchenvorstand</p> <p>Februar</p> <p>Sa 1 10-15 Dekanatsversammlung Karlsruhe Darstellung unseres Herrn Jesus Christus</p> <p>So 2 10:30 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Vorstellung der Erstkommunionkinder anschl. Kirchenkaffee mit Dekan B. Panizzi</p> <p>4. Sonntag nach Erscheinung (in der Lesereihe)</p> <p>So 9 10:30 Eucharistiefeier</p> <p>5. Sonntag nach Erscheinung (in der Lesereihe)</p> <p>So 16 10:30 Gottesdienst KL 11:00 TischEucharistiefeier</p> <p>6. Sonntag nach Erscheinung (in der Lesereihe)</p> <p>So 23 10:30 Eucharistiefeier Aschermittwoch – Beginn der Vierzigtage</p> <p>Mi 26 18:00 Gottesdienst mit Aschenauflegung</p>
---	--

<p>Friedenskirche Saarbrücken Wilhelm-Heinrich-Straße 2a 66117 Alt-Saarbrücken</p>	<p>Hl. Kreuz Kaiserslautern St. Hedwig Caritas-Altenheim, Leipziger Str. 8 67663 Kaiserslautern</p>
<p>Pfarramt Alt-Katholisches Pfarramt • St. Johanner Markt 26 • 66111 Saarbrücken • Telefon: 0681 933 145 07 • saarbruecken@alt-katholisch.de • http://saarbruecken.alt-katholisch.de</p>	
<p>Seelsorger Pfarrer Thomas Mayer • s. Pfarramt Diakon i. E. Michael Bastian • Seebohmstraße 87 • 66115 Saarbrücken • Telefon: 0681 94 000 837 • michael.bastian@alt-katholisch.de</p>	
<p>Bankverbindung Katholische Gemeinde der Alt-Katholiken an der Saar • Sparkasse Saarbrücken • IBAN DE87 5905 0101 0000 6876 40</p>	